

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Accounting 2	1.2 Kurzbezeichnung (optional) Acc2	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Master Accounting, Controlling & Finance	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pf	3.3 Empfohlenes Fachsemester 2

4 Workload				Workload insgesamt	
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen	Arbeitsaufwand in Std. (Workload) Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.	Leistungspunkte (Credits) i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Seminaristischer Unterricht	4	60	180	6
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS	Summe Kontaktzeit in Std.		
	Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Selbststudium			
	Summen		Summe Selbststudium in Std.		

55.1 Lernziele

Fachkompetenz:

Die Studierenden können:

- Normen des IASB auf die Bilanzierung besonderer Sachverhalte anwenden und dabei bilanzpolitische Möglichkeiten identifizieren und zielorientiert ausnutzen.
- Normen (HGB und IFRS) zur Konzernrechnungslegung auf praxis-orientierte Fälle/Beispiele anwenden, dabei bilanzpolitische Möglichkeiten identifizieren und diese zielorientiert ausnutzen (aus Sicht der bilanzierenden Unternehmen) bzw. bei der Analyse eines Unternehmens sachgerecht werten.

Methodenkompetenz:

Die Studierenden können:

- die Rechnungslegungsnormen analysieren und transferieren.
- die Auslegung der Normen in der Wissenschaft und Praxis kritisch hinterfragen.

Selbstkompetenz:

Die Studierenden können:

- mit gutem Zeit- und Selbstmanagement Fallstudien bearbeiten und Wissen im Selbststudium vertiefen.
- In Gruppen zielorientiert und organisiert zusammenarbeiten.



5.2 Lerninhalte

Sonderfälle IFRS:

- u.a. Hedge Accounting
- Leasing
- Aktienbasierte Vergütungen
- Segmentberichterstattung
- Fair-Value-Bewertung
- Cashflow-Statement

Fallstudien zur Konzernrechnungslegung:

- Aufstellungspflicht
- Abgrenzung des Konsolidierungskreises
- Erstellung der HB II
- Währungsumrechnung
- Kapitalkonsolidierung
- Schuldenkonsolidierung
- Zwischenergebniseliminierung
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung
- Equity-Methode

→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

6 **Teilnahmevoraussetzungen** (*Formal*: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; *Inhaltlich*: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)

Grundkenntnisse zu IFRS und Konzernrechnungslegung

7 **7.1 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)

Bestehen der Klausur / Präsentation

7.2 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)

Klausur / Präsentation (schriftlich und mündlich)

7.3 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

7.4 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote

*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.

8.1 Veranstaltungssprache/n

Deutsch Englisch Weitere, nämlich:

8.2 Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Isabel von Keitz

8.3 Hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Isabel von Keitz

Prof. Dr. Ronny Gebhardt

Clemens Pelster

8.4 Maximale Teilnehmerzahl

25

8.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)